



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

**Felbiger, Johann Ignaz von
Münster in Westphalen, 1789**

Das Besondere des Katechismi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

4. Die zehn Gebote Gottes.
5. Die fünf Gebote der christlichen Kirche.
6. Die sieben heiligen Sakramenten.

C. Dinge, die jedem Christen zu wissen nützlich sind.

Zwey Gebote der Liebe.

Zwey Gebote der Natur.

Die Hauptpflichten eines Christen.

Die christliche Gerechtigkeit, (welche darin bestehet,) daß man meide das Böse, thue das Gute.

Das Besondere des K a t e c h i s m i.

Wenn man sich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes bezeichnet, spricht man:

Im Namen † des Vaters, und † des Sohnes, und † des heiligen Geistes, Amen.

I.

Das apostolische Glaubens-Bekennniß.

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer Himmels und der Erden.

2. Und

2. Und an Jesum Christum seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn.
3. Der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrauen.
4. Gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben.
5. Abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten.
6. Aufgefahren in den Himmel, sitzet zu der rechten Hand Gottes des allmächtigen Vaters.
7. Von dannen er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten.
8. Ich glaube an den heiligen Geist.
9. Eine heilige, allgemeine christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen.
10. Ablass der Sünden.
11. Auferstehung des Fleisches.
12. Und ein ewiges Leben, Amen.

II. Das Gebeth des Herrn.

Vater unser, der du bist im Himmel,

1. Geheiligt werde dein Name.

2. Zukomme uns dein Reich.

3. Dein

3. Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden.
4. Unser tägliches Brod gib uns heute.
5. Und vergieb uns unsere Schuld, als auch wir vergeben unsern Schuldigern.
6. Und führe uns nicht in Versuchung.
7. Sondern erlöse uns von dem Uebel, Amen.

III. Der Englische Gruß.

1. **G**egrüßet seyst du Maria voller Gnaden, der Herr ist mit dir.
2. Du bist gebenedeyet unter den Weibern, und gebenedeyet ist die Frucht deines Leibes, Jesus.
3. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns arme Sünder, ist und in der Stunde unsers Absterbens, Amen.

IV. Die zwey Gebote der Liebe.

1. **D**u sollst Gott deinen Herrn lieben aus ganzem deinem Herzen, aus ganzer deiner Seele, aus ganzem deinem Gemüthe, und aus allen deinen Kräften.
2. Und deinen Nächsten als dich selbst.

V. Zwey Gebote der Natur.

1. **W**as du nicht willst, das dir von einem andern

ändern geschehe, das thue auch keinem andern.

2. Alles, was ihr wollet, das euch die Menschen thun sollen, das thut ihnen auch.

VI. Die zehn Gebote Gottes.

Das erste Gebot.

Ich bin der Herr dein Gott, du sollst nicht fremde Götter haben neben mir.

Das zweite Gebot.

Du sollst den Namen deines Gottes nicht unnützlich führen.

Das dritte Gebot.

Du sollst den Feiertag heiligen.

Das vierte Gebot.

Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf daß dir's wohl ergehe und lange lebest auf Erden.

Das fünfte Gebot.

Du sollst nicht tödten.

Das sechste Gebot.

Du sollst nicht ehebrechen.

Das siebente Gebot.

Du sollst nicht stehlen.

Das achte Gebot.

Du sollst nicht falsche Zeugniß geben wider deinen Nächsten.

Das

Das neunte Gebot.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.

Das zehnte Gebot.

Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Acker, Knecht, Magd, Vieh, oder alles, was sein ist.

VII. Die vornehmste fünf Gebote der christlichen Kirche.

Das erste ist:

Die aufgesetzte Feyertage feyern.

Das zweyte ist:

Das heilige Amt der Messe an bestimmten Sonn- und Feyertagen mit gebühlicher Ehrfurcht hören, und den Gottesdienst besuchen.

Das dritte ist:

Die gebotene Fasttage halten, als: die vierzig tägige Fasten, die vier Quatemberzeiten, und etliche geordnete Feyerabende. Item am Freytage und Samstag des Fleischessens sich zu enthalten.

Das vierre ist:

Seine Sünden seinem verordneten Priester jährlich zum wenigsten einmal beichten, und um die österliche Zeit das Hochwürdigste Sacrament des Altars empfangen.

Das fünfre ist:

An verbotenen Zeiten keine Hochzeit halten.

VIII. Die

VIII. Die sieben Sakramenten.

1. Die Taufe.
2. Die Firmung.
3. Das Sakrament des Altars.
4. Die Buße.
5. Die letzte Oelung.
6. Die Priester-Weihe.
7. Der Ehestand.

IX. Die Hauptpflichten eines Christen:

Wenn mir jemand nachkommen will, der verläugne sich selbst, trage sein Kreuz, und folge mir nach.

Lernet von mir, denn ich bin sanftmüthig, und demüthig von Herzen.

Liebet eure Feinde, thut wohl denen, die euch hassen, und bethet für die, die euch verfolgen und beleidigen.

X. Die sieben Haupt- oder Todssünden.

Erstens. Hoffart.

Zweytens. Geiz.

Drittens. Unkeuschheit.

Viertens. Neid.

D

Fünfs

Fünften. Fraß und Füllerey.

Sechsten. Zorn.

Siebtens. Trägheit.

XI. Die fremden Sünden, deren neune sind.

1. Zur Sünde rathen.
2. Einen andern heißen sündigen.
3. In die Sünde verwilligen.
4. Andere zur Sünde reizen.
5. Anderer Sünde loben.
6. Dieselben übersehen.
7. Dieselben nicht strafen.
8. An denselben Theil nehmen.
9. Dieselben vertheidigen,

XII. Die sechs Sünden in den heiligen Geist.

1. Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit sündigen.
2. An Gottes Gnade verzweifeln.
3. Der erkannten christlichen Wahrheit widerstreben.
4. Seinen Brüdern die göttliche Gnade mißgönnen und beneiden.

5. Wie

5. Wider heilsame Ermahnungen ein verstocktes Herz haben.
6. In der Unbußfertigkeit vorsehlich verharren.

XIII. Himmelschreyende Sünden.

1. Vorsehlicher Todschlag.
2. Die stumme, oder sodomitische Sünde.
3. Die Unterdrückung der Armen, Wittwen und Waisen.
4. Wenn man den verdienten Eidlohn den Arbeitern und Tagelöhnern behält, und entziehet.

XIV. Die drey göttlichen Tugenden.

Erstens. Der Glaube.

Zwytens. Die Hofnung.

Drittens. Die Liebe.

XV. Die vier Haupttugenden.

Erstens. Die Klugheit.

Zwytens. Die Mäßigkeit.

Drittens. Die Gerechtigkeit.

Viertens. Die Starkmüthigkeit.

XVI. Die sieben Tugenden, welche den sieben Haupt-Sünden entgegen sind.

Erstens. Die Demuth.

Zweitens. Die Freygebigkeit.

Drittens. Die Keuschheit.

Viertens. Die Liebe.

Fünftens. Die Mäßigkeit.

Sechstens. Die Geduld.

Siebteus. Die Andacht oder fleißige Uebung des Gottesdienstes.

XVII. Die acht Seligkeiten.

Die erste:

Selig sind die Armen im Geiste, denn ihnen ist das Himmelreich.

Die zweite:

Selig sind die Saufmüthigen, denn sie werden das Erdreich besitzen.

Die dritte:

Selig sind, die trauern und klagen, denn sie werden getröstet werden.

Die vierte:

Selig sind, denen hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie werden ersättiget werden.

Die

Die fünfte:

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

Die sechste:

Selig sind, die eines reinen Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.

Die siebente:

Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Kinder Gottes genennet werden.

Die achte:

Selig sind die Verfolgung leiden, um der Gerechtigkeit willen, denn ihnen ist das Himmelreich.

XVIII. Die vornehmsten guten Werke.

Bethen, Fasten, Almosengeben, oder barmherzig seyn.

XIX. Die sieben leiblichen Werke der Barmherzigkeit.

1. Die Hungerigen speisen.
2. Die Durstigen tränken.
3. Die Nackenden kleiden.
4. Die Fremden beherbergen.
5. Die Gefangenen trösten.
6. Die Kranken besuchen.
7. Die Todten begraben.

D 3

XX. Die

 XX. Die sieben geistliche Werke der Barmherzigkeit.

1. Die Sünder strafen.
2. Die Unwissenden lehren.
3. Den Zweifelhaften recht rathen.
4. Gott um des Nächsten Heil bitten.
5. Die Betrübten trösten.
6. Die Unbilligkeit geduldig leiden.
7. Denen, so uns beleidigen, gern verzeihen.

XXI. Die drey evangelische Râthe.

1. Die freywillige Armuth.
2. Die beständige Keuschheit.
3. Der vollkommene Gehorsam unter einem geistlichen Obern.

XXII. Die vier letzten Dinge des Menschen.

Das erste, der Tod.

Das zweyte, das Gericht.

Das dritte, die Hölle.

Das vierte, das Himmelreich.

Anhang,